

## **Ostfriesische-Nachrichten, 01.03.1991**

ON-Besuch beim niedersächsischen Finanzminister und Auricher Landrat ....

### **Hinni Swieter setzt auf die Frauen und jungen Männer**

**- Auszug -**

#### **Fünf Wochen nach seiner Operation kehrt der 51jährige Norder in die Landespolitik zurück**

Von Hans Kupka

AURICH. Fünf Wochen nach seiner Darmoperation in einem Schleswiger Krankenhaus will Hinrich Swieter wieder voll in die Politik einsteigen. Anfang nächster Woche nimmt er seine Geschäfte auf, am Dienstag ist sein erster Termin in Hannover.

Bereits am Montag will er sich wieder bei der Kreisverwaltung sehen lassen; den Kontakt zum Landkreis hat er während seiner Krankheit nicht abreißen lassen: OKD, Pressesprecher und Dezernenten gaben sich bei Swieter die Klinke in die Hand.

[...]

Bei einem Haus-Besuch treffen die ON Hinrich Swieter an, wie er gerade eifrig mit zwei seiner engsten Mitarbeiter konferiert. Pressesprecher Peter Martens reicht ihm einen Redeentwurf herüber ("Das gefällt mir nicht, das muß gestrichen werden", sein "Persönlicher" Thomas Prinz stimmt mit ihm das Programm der nächsten Tage ab, dient ihm sauer-lächelnd eine Schirmherrschaft an, ein Pokal muß besorgt werden. Zwischendurch unterschreibt Swieter Verfügungen, zeichnet dabei auch die nächste Diäten-Erhöhung ab. Überhaupt: das Swietersche Anwesen gleicht auch während der Rekonvaleszenz einem Taubenschlag. Das Wohnzimmer ist zum Büro umfunktioniert [...]

Folglich stehe er auch in der nächsten Legislaturperiode, also nach der Wahl im Oktober, für den Kreistags-Vorsitz zur Verfügung. Das mache Sinn in Verbindung zu Hannover – als Minister profitiere er entscheidend von seinen kommunalen Erfahrungen, die ganz andere Perspektiven eröffnen. Thomas Prinz bescheinigt seinem Boß, die Bürgernähe zu suchen. Sachgerechte Information, wenn auch nicht in jedem Fall Soforthilfe – nach dieser Maxime verfare man im Finanzressort an der Leine. [...]

Auch während des ON-Gespräches klingelt dauernd das Telefon, Swieter muß einen Termin mit einer Finanzbeamtin verschieben, und seine Mitarbeiter versuchen vergeblich, eine Verbindung mit Swieters Ministerkollegen Schleusser aus Nordrhein-Westfalen herzustellen. Bei unserer Verabschiedung meldet der sich schließlich per Autotelefon. Auch interministerielle Abstimmung erledigt Swieter aus dem Sessel heraus.